

Peter von Oertzen
Die soziale Funktion des
staatsrechtlichen Positivismus

Eine wissenssoziologische Studie über die Entstehung
des formalistischen Positivismus in der deutschen Staats-
rechtswissenschaft

Herausgegeben und mit einem Nachwort von
Dieter Sterzel

Suhrkamp Verlag

Inhalt

- I. Allgemeine Einleitung
 - § 1. Die Problemstellung 7
 - § 2. Die Entwicklung der soziologischen Methode 27
 - § 3. Die Abgrenzung des Gegenstandes 58

- II. Monarchisches Prinzip und Rechtsstaat
 - § 4. Die Staatslehre des monarchischen Prinzips 72
 - § 5. Die Theorie des liberalen Rechtsstaates.
Mohl, Rönne, Bahr 96
 - § 6. Die Theorie des souveränen Organismus.
H. A. Zachariae, J. C. Bluntschli, H. Schulze 114

- III. Übergang
 - § 7. Aegidis Zeitschrift für Deutsches Staatsrecht 154
 - § 8. Das Jahr 1866 und die deutsche Staatsrechtswissenschaft 158

- IV. Carl Friedrich von Gerber
 - § 9. Gerbers Persönlichkeit 163
 - § 10. Der moderne Staatsgedanke. Der »organische Volksstaat« 170
 - § 11. Der Staat als Willensverband. Gerbers System nach seinen »Grundzügen des deutschen Staatsrechts« 170
 - § 12. Die Struktur der Gerberschen Anschauung in ihrer Entwicklung von den »Öffentlichen Rechten« bis zu den »Grundzügen« 196
 - § 13. Die juristische Methode. Gerbers Rechtsbegriff 214
 - § 14. Die Kritik der älteren Schule.
Mohl und Schulze gegen Gerber 239

V. Der Funktionswandel des Staatsrechts

§ 15. Der Sieg der juristischen Methode 249

§ 16. Der Wandel des staatsrechtlichen Denkens
in seiner gesellschaftlichen Funktion 281

Literaturverzeichnis 345

Nachwort von Dieter Sterzel 353